

■ Bildung · Sozialwirtschaft · Digitalisierung

Digitales Bildungsmanagement in der Sozialwirtschaft

Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätten für soziale und pflegerische Berufe sind wie alle Bildungseinrichtungen nach der krisenhaften Pandemiesituation und den vielen, teils spontanen Lösungen zur Digitalisierung nun in einer Phase, in der es um die Sicherung und Weiterentwicklung dieser Ansätze geht. Das Paritätische Bildungswerk Brandenburg nutzt das ESF+-Förderprogramm ‚rückenwind‘³⁴ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), um Bildungseinrichtungen in Brandenburg bei der Transformation zu einem ganzheitlichen digitalen Bildungskonzept zu begleiten.

Durch die Erfahrungen während der Pandemie wurde deutlich, dass Videokonferenzen oder digitale Lernplattformen wenig nutzen, wenn die Verknüpfungen zu bestehenden Prozessen nicht hergestellt werden und bei Mitarbeitenden oder Lehrenden die Bereitschaft fehlt, sich auf die damit einhergehenden Veränderungen einzulassen. Es bedarf einer digitalen Transformation der Bildungseinrichtungen. Die darin liegenden Chancen werden bisher noch selten genutzt.

Das Paritätische Bildungswerk Brandenburg, Dachverband und Landesorganisation nach dem Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg (BrgWBG), ist selbst auch Bildungsanbieter und hat den nötigen Transformationsprozess bereits erfolgreich begonnen. Nun wird das ESF+-Programm ‚rückenwind‘³⁴ genutzt, um auch anderen Bildungsträgern sowie den Mitgliedsorganisationen und Netzwerkpartnern zu helfen, diesen Weg anzutreten.

Beratung und Qualifizierung

Das am 1. Juli 2023 gestartete Projekt soll Bildungseinrichtungen der Sozialwirtschaft unterstützen, den Prozess der digitalen Transformation zu initiieren und notwendige Veränderungen umzusetzen. Teilnehmende werden strategisch beraten, ggf. durch externe Beratende begleitet und erhalten die Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden zu qualifizieren und durch den direkten Austausch mit anderen Bildungseinrichtungen voneinander zu lernen.

Im Rahmen des Projekts reichen die Qualifizierungsangebote von der Erstellung einer Digitalisierungsstrategie, über virtuelle Lernsettings bis hin zum digitalen Bildungsmanagement, wobei die

Vermittlung der Inhalte immer an konkrete Umsetzungsprojekte in den jeweiligen Einrichtungen gekoppelt ist (z. B. Leitbild, Prozesslandkarte, Lernverfassung). Externe Beratende begleiten die Umsetzungsschritte vor Ort und unterstützen u. a. durch Einzel- und Gruppenselbstlernphasen oder Blended-Learning. Dadurch erhalten die Bildungseinrichtungen zielgerichtete Starthilfe, was wichtig ist, um die digitale Transformation nachhaltig umzusetzen.

Damit die neuen Möglichkeiten des erwachsenengerechten Lernens besser ausgeschöpft werden können, ist ein Wandel der Einrichtungskultur unabdingbar. Ein Umdenken in der Führungs-, Organisations- und Lehr-/Lernkultur ist ein wichtiger Schritt, um durch Digitalisierung Abläufe dauerhaft vereinfachen und neue Möglichkeiten ausschöpfen zu können.

Integration des betrieblichen Bildungspersonals

Eine Besonderheit des Projekts ist die Einbeziehung des betrieblichen Bildungspersonals von Trägern der sozialen und pflegerischen Einrichtungen. Denn das ist es, was Blended-Learning ausmacht: die zunehmende Verknüpfung von Lernprozessen in Bildungseinrichtungen und in den Betrieben. Unterstützung erfahren die Träger hier bei Bedarfserhebungen, Bildungsplanung, Evaluationen etc.

Paritätisches Bildungswerk

Das Paritätische Bildungswerk LV Brandenburg e. V. mit Sitz in Potsdam ist Dachverband freier Träger, anerkannte Landesorganisation und zertifizierter Anbieter nach Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV). Es betreibt u. a. den DigitalCampus Brandenburg und unterstützt anerkannte Bildungseinrichtungen beim Aufbau digitaler Lernangebote mit Schulungen, Beratung und Support. Es wurde hierfür bereits mehrfach ausgezeichnet.

Kontakt und Beratung

Mario Heller, Geschäftsführer
Stephensonstr. 24-26, 14482 Potsdam
Tel.: +49 331 748-1978
E-Mail: mario.heller@pbw-brandenburg.de

Online-Infoveranstaltung

20. Juli 2023, 15:30 Uhr

Das Projekt steht allen Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätten für soziale und pflegerische Berufe in freier und gemeinnütziger Trägerschaft und mit Sitz in den neuen Ländern (außer Berlin) offen. Die Teilnahme ist bei Vorliegen aller Voraussetzungen kostenfrei.

► INFOS

Weitere Informationen: bit.ly/3Jwf5pv



Durch Nutzung von Videoübertragung können Lerninhalte auch in hybrider Form vermittelt werden.

Foto: shutterstock: Robert Kneschke